



Das F.R.A.N.Z. Projekt

Workshop: Praxisnahe Impulse für zukünftige Fördermöglichkeiten

Tagung ELER und Umwelt am 2. und 3. März 2021, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Sibylle Duncker (UMO) und Steffen Pingen (DBV)

Ein Projekt von



Wissenschaftlich begleitet durch



Gefördert durch



Das F.R.A.N.Z.-Projekt

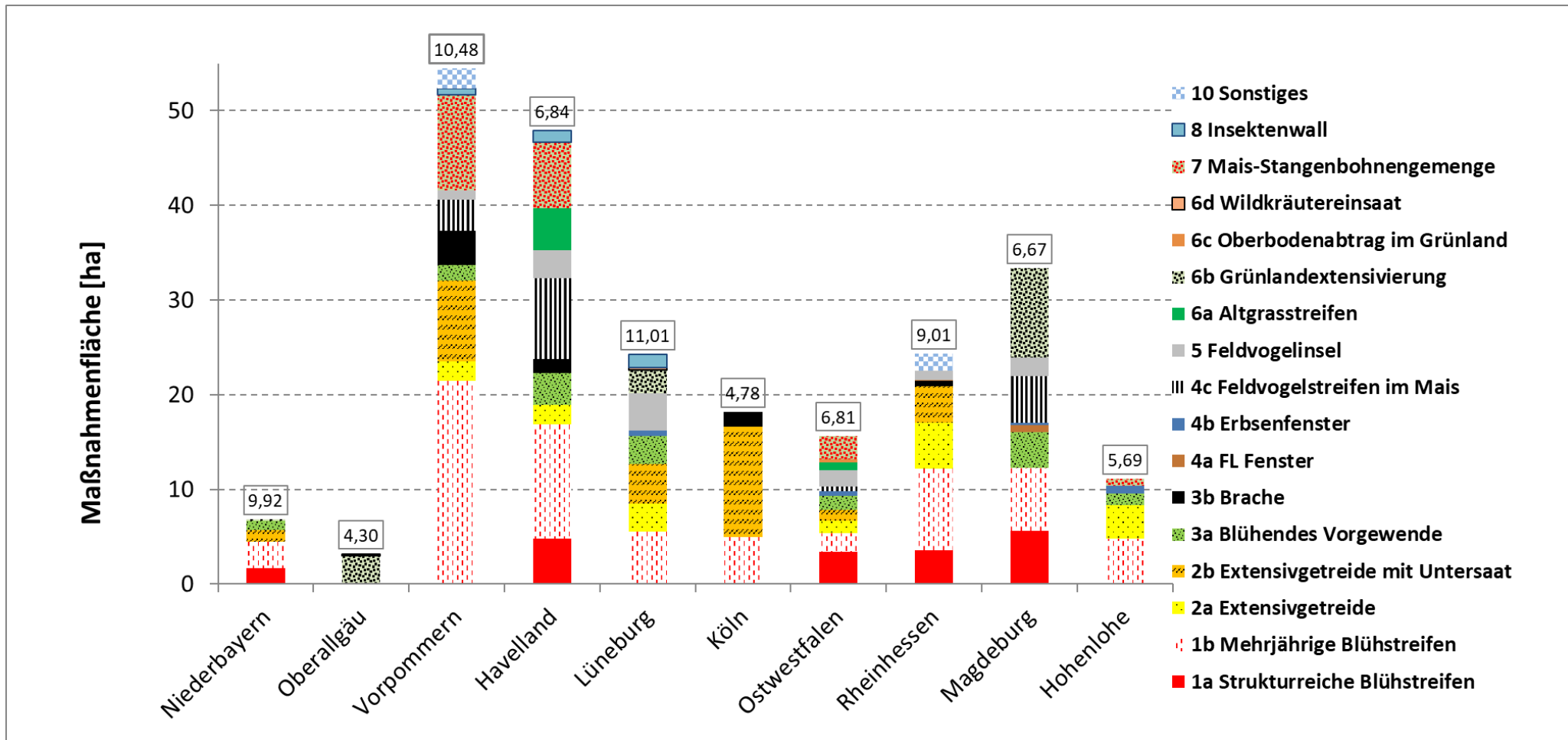
- Entwicklung und Erprobung von biodiversitätsfördernden und betriebswirtschaftlich tragfähigen Naturschutzmaßnahmen auf 5-10 % der Betriebsfläche
- Umsetzung der Maßnahmen bundesweit auf 10 Demonstrationsbetrieben, repräsentativ für die jeweilige Region
- Übertragung erfolgreich erprobter Maßnahmen in die Agrarpolitik, um weitere Betriebe zu erreichen
- Projektlaufzeit: 2016 bis 2026 (1. Projektphase: 2016 – 2019, 2. Projektphase: 2020-2022)
- Gemeinsame Förderung durch Landwirtschaftliche Rentenbank (mit Mitteln des BMEL und der BLE) und BfN (mit Mitteln des BMU)



Naturschutzmaßnahmen



Maßnahmenumsetzung (Stand 2020)



Begleitforschung

Umfassender ökologischer und ökonomischer Untersuchungsansatz:

- Ökologische Begleitforschung untersucht 8 Organismengruppen und 2 Ökosystemfunktionen (Bestäubung und bodenbiologische Aktivität)
- Intensive betriebsökonomische Begleitforschung und Untersuchung von Förderinstrumenten (z.B. F.R.A.N.Z.-Studie zu Hemmnissen)



Pflanzen

Quelle: Laura Sutcliffe



Laufkäfer

Quelle: Phillip Gienapp



Amphibien

Quelle: Philip Hunke



Feldhasen

Quelle: Philip Hunke



Schmetterlinge

Quelle: Liesa Schnee



Feldvögel

Quelle: Philip Hunke



Wildbienen

Quelle: Jens Dauber



Schwebfliegen

Quelle: Philip Hunke

F.R.A.N.Z. Zwischenbilanz 2020 (I)



F.R.A.N.Z.
Zwischenbilanz 2020

Ergebnisse ökologisches Monitoring zur Maßnahmenwirksamkeit

- das Zwei- bis Dreifache an Artenvielfalt der untersuchten Organismengruppen auf mehrjährigen **F.R.A.N.Z-Blühstreifen** im Vergleich zu Getreideäckern ohne Maßnahmen
- **Extensivgetreide** im Projekt (keine Pflanzenschutzmittel, reduzierte Düngung, reduzierte Saatstärke, keine Untersaat) förderte insbesondere an offene Vegetation angepasste Organismengruppen wie Wildkräuter, Feldlerchen und Rebhühner mit Verdopplung bis Verdreifachung der Vogeldichten und Verdopplung der Pflanzenartenvielfalt

F.R.A.N.Z. Zwischenbilanz 2020 (II)



Bisherige Ergebnisse aus der sozio-ökonomischen Forschung

- **Fachkundige Beratung** bei der Auswahl, Anlage und Umsetzung der Maßnahmen auf den Betrieben ist von essentieller Bedeutung für den Erfolg und erhöht die Motivation der Landwirte.
- **Flexibilität** ist entscheidend für die Wirksamkeit einer Maßnahme, wenn der Maßnahmenenerfolg während der Umsetzung überprüft und die **Maßnahme bei Bedarf angepasst** wird
- Der **Abbau von Hemmnissen**, insbesondere z.T. komplexe und praxisferne Förderauflagen wie Vorgaben zu Bearbeitungsterminen usw., ist entscheidend für den Maßnahmenenerfolg
- **Honorierung von Biodiversitätsleistungen** der Betriebe ist mit entscheidend, ob Naturschutzmaßnahmen umgesetzt werden.

F.R.A.N.Z.
Zwischenbilanz 2020

Ausblick

- **Ausblick – Was kann F.R.A.N.Z. beitragen?**

- F.R.A.N.Z. Zwischenbilanz – bietet konkrete Maßnahmen, identifiziert Hemmnisse und demonstriert Bedeutung von Beratung und Flexibilität
- Impulse in die Politik geben, um Erkenntnisse in die Agrarumweltprogramme einfließen zu lassen (z. B. Übertragung von Maßnahmen)
- Über die Etablierung verbesserter förderrechtlicher Rahmenbedingungen Hemmnisse bei der Teilnahme an Naturschutzmaßnahme abbauen





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Sibylle Duncker

Umweltstiftung Michael Otto

Sibylle.Duncker@umweltstiftungmichaelotto.org

Katharina Boese

Deutscher Bauernverband e.V.

k.boese@bauernverband.net

<https://franz-projekt.de/>

Ein Projekt von



Wissenschaftlich begleitet durch



Gefördert durch

